



Mit professioneller Unterstützung: Vereinsmitglied Volker Regeler (2. v. l.) führte Jonathan Arns (vorn links), Kerstin und Janine Ewe (rechts) in das Familienspiel „Samarkand“ ein. Dabei sind Strategie und Konzentration gefragt. FOTOS: ANNA FIGUR

Spannung und Spaß

10. Spieletag in der Kulturwerkstatt mit rund 1.500 Besuchern

VON ANNA FIGUR

■ Paderborn. Strahlende Augen, konzentrierte Gesichter und lautes Lachen sind bezeichnend für die gestrige Veranstaltung in der Kulturwerkstatt Paderborn. Spiele so weit das Auge reichte, konnten die Besucher des 10. Paderborner Spieletages sehen, ausprobieren und auch kaufen.

„Ich bin begeistert, dass wir wieder die Besucherzahl an die 1500 gebracht haben“, freut sich Siegfried Besser, 1. Vorsitzender der Paderborner Spielfreunde. Insgesamt luden rund 350 Spiele für jung und alt die Spieletage zum Mitmachen ein. Prämierten Gesellschaftsspielen wie dem Spiel des Jahres 2010 „Dixit“, dem Kinderspiel des Jahres 2010 „Diego Drachenzahn“ sowie den beiden Gewinnen des deutschen Spielpreises 2010 „Fresko“ und „Krakenalarm“ wurde ein spezieller Themenraum gewidmet.

Vor allem „Dixit“ stieß auf viel Interesse. „Wie Sie sehen, haben wir große Freude an diesem neuen Gesellschaftsspiel“, lobt Albert Kröhn. Ebenso fand das Kinderspiel „Diego Drachenzahn“ zahlreiche neue Fans in der Kulturwerkstatt. Insgesamt halfen wieder 60



Mittendrin: Papa Martin Kern spielt hochkonzentriert mit seinen beiden Jungs David (links) und Louis das prämierte Kinderspiel „Diego Drachenzahn“.



Stehen auf das prämierte Spiel „Dixit“: Silke Henke, Uwe Schmidt, Albert und Gaby Kröhn, Monika und Karl Georg (v. l.).

Mitglieder des Vereins in sechs Themenräumen, erklärten Regeln, gaben Tipps und standen mit Rat und Tat zur Seite.

„Die Besucher sollen sich ja nicht lange mit dem Lesen der Spielregeln beschäftigen müssen, sondern dank professioneller Einführung viele neue Spiele entdecken können“, hielt Siegfried Besser sein Wort. „Wir sind zum ersten Mal hier und sind total begeistert“, freut sich Beate Stromberg über neue Anregungen. Themenräume mit Krimispielen, Spielen für eine bzw. zwei Personen, kommunikative Spiele und Rennspiele waren ebenfalls mehr als gut besucht.

Ein großer, gut sortierter Spielmarkt mit unzähligen Spielen bot die interessierten Besuchern die Möglichkeit, so manches Schnäppchen zu machen. Außerdem stellten Spielhändler sowie regionale Spielverlage neben Neuheiten zahlreiche Mitmachaktionen vor.

Im Vorfeld des 10. Paderborner Spieletages wurde zum ersten Mal eine überregionale Schulmeisterschaft im Brettspiel veranstaltet. 28 Gewinnerinnen bzw. Gewinner der Vorentscheidungsrunden wollten in der Finalrunde auf dem Paderborner Spieletag ihren Sieger ausspielen.

Hygiene in Altenheim und Krankenhaus

Noch freie Plätze für Tagung im Westfalenhof

■ Paderborn. Viren und Bakterien haben immer Hochsaison und machen auch vor Altenheimen und Krankenhäusern nicht halt. Spezielle Krankheitserreger stellen für Pflegepersonal und Ärzte eine permanente Herausforderung dar. Ganz beson-

ders spielen hier die multiresistenten Krankheitserreger eine zunehmende Rolle. Der Berufsverband der Hygieneinspektoren/innen des Landes NRW e.V. und das Kreisgesundheitsamt Paderborn informieren beim 6. Hygiene-Symposium am 9. und

10. November jeweils ab 9 Uhr über aktuelle Hygienethemen, Hygienekonzepte und deren Umsetzung in Altenpflege und Krankenhaus. Tagungsort ist der Westfalenhof, Giersstraße 1. Angesprochen sind Heim-, Pflegedienst- und Hauswirt-

schaftsleitungen, hygienebeauftragte Personen, Hygienekontrollure, Hygienefachkräfte und Desinfektoren. Anmeldungen: Tel. (0 52 51) 308 286, Axel Jacobi (E-Mail: jakobia@kreis-paderborn.de) oder Tel. (0 52 51) 30 82 75 (Marco Winkler).

Jede Woche ein neuer Text

Der Paderborner Literaturkalender 2011 ist in allen Buchhandlungen zu haben

VON BIRGER BERBÜSSE

■ Paderborn. So druckfrisch wie bei seiner diesjährigen Vorstellung war er noch nie: Der Paderborner Literaturkalender 2011 war am Freitagabend erst zehn Minuten vor Beginn der Lesung in der Buchhandlung Linnemann vom Verlag angeliefert worden. Gut 20 Literaturfans lauschten bewegt und amüsiert den vorgetragenen Gedichten und Geschichten. Verdient gehabt hätte die Veranstaltung aber mindestens doppelt so viele Zuhörer wie der neue Kalender Seiten hat.

Für jede Woche des immer näher kommenden Jahres 2011 haben zwölf Paderborner Frauen und ein Mann eine literarische Seite gestaltet: 52 Texte finden sich somit in dem Wanderschmuck, kunstvoll begleitet vom zum Thema passenden Bild. „Da steckt gewiss viel Arbeit drin, die aber auch unendlich viel Spaß gemacht hat“, erzählt die Sprecherin der Gruppe, Gundi Bernartz. In zahllosen Treffen haben

die Hobby-Schriftsteller nun bereits zum fünften Mal einen Kalender geschaffen, der in der Region wohl seinesgleichen sucht. Kasse gemacht werden soll mit dem Kalender ja auch gar nicht: „Wir wollen einfach unsere Liebe zur Literatur weitergeben“, so Mit-Redakteurin Brigitte Braun. Werde dennoch ein Überschuss erwirtschaftet, so

ginge der an einen guten Zweck. Im Kalender wechseln sich, immer passend zum Monat und zur Jahreszeit, Gedichte und längere Geschichten ab, folgen heitere Erlebnisse auf philosophierende Gedankengänge. Stets umrahmt von meist selbstfotografierten Bildern. Eine Auswahl davon trug die Gruppe in der Buchhandlung Linnemann in atmo-

sphärischem Rahmen vor und weckte damit schon einmal die Vorfreude auf das kommende Jahr: Mit diesem Kalender an der Wand wird es bestimmt nicht langweilig.

Erhältlich ist das Werk in einer Auflage von 400 Stück für 19,80 Euro in allen Paderborner Buchhandlungen und beim Verkehrsverein.



Hoffen auf einen Bestseller: Hans-Martin Braun, Natascha Hefenbrock, Rosemarie Kahlert, Kornelia Engelbracht, Hildegard Saj, Irmgard Suwelack, Brigitte Braun, Gundi Bernartz, Maria Römhild und Beate Tarka (v. l.) haben den Literaturkalender mit Karo Brand, Dagmar Göbel und Antje Telgenbüscher gestaltet. Buchhändler Antonius Linnemann (3. v. r.) drückt die Daumen. FOTOS: BIRGER BERBÜSSE

Die Schönheit des Einfachen

Ann Sophie Detjes interdisziplinäre Werke

VON DIETMAR GRÖBING

■ Paderborn. Beim Betreten des Raums für Kunst erwarten die Besucher reduzierte, in spärlicher Anzahl vertretene Arbeiten. Die wirken auf den ersten Blick schlicht und eindeutig, sind aber das genaue Gegenteil. Denn die Werke von Ann Sophie Detje markieren Rückführungen zum Kern der Sache, sind Reduktionen auf das Wesentliche, in diesem Fall die Besonderheit des Augenblicks.

Den bemüht sich Detje mithilfe von Objekten, Videos, Fotos und Installationen einzufangen, stülpt mithilfe ihrer interdisziplinären Kunst gleichsam ein Glas über den Moment und fängt ihn ein. Das hat unter anderem mit dem Anhalten von Zeit zu tun, mit dem Stoppen von Vergänglichkeit und Verfall, mit dem Kampf um den Erhalt des Schönen im Angesicht des Hässlichen.

Aber wer nicht kämpft, kann bekanntlich nicht gewinnen. Und so ist Ann Sophie Detjes „Somewhere“ überschriebene Werkschau auch ein Lehrspiel in Sachen Pragmatismus und Überzeugung. Davon besitzt die 30-jährige Essenerin

eine ganze Menge, legt Stilwillen und Passion in ihre Arbeiten, die bis zum 7. November zu sehen sind. Die in Sektionen aufgeteilten Anschauungsobjekte sind im besten Sinne „inszeniert“, sind in allen Fällen raumbezogen und ohne die sie umgebende Fläche kaum denkbar.

Dabei werden Alltagsgegenstände in andere Zusammenhänge gerückt, so dass „assoziative Kunst“ zu Tage tritt, wie Stefan Gerz bei seiner Einführungs-

rede bemerkte. Die „Schönheit des Einfachen“ bietet jedoch keine einfachen Sinnzusammenhänge, denn die Objekte sind „zugleich Oberfläche und Symbol“, bergen abseits ihrer Simplizität etliche Geheimnisse.

Der Raum für Kunst am Kötterhagen ist ausschließlich samstags und sonntags in der Zeit von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Sonderöffnungszeiten können aber unter Tel. (0176) 61 93 48 70 vereinbart werden.



Menschen auf dem Fließband: Ann Sophie Detje neben ihrer Videoinstallation „OnLine“. FOTO: DIETMAR GRÖBING

Pinneken & Pieselotten

Matthias Borner liest bei Linnemann

■ Paderborn. Die Paderborner Sprache weist eine Fülle spezieller Ausdrücke auf, die vielleicht noch innerhalb Ostwestfalens, doch bestimmt nicht mehr von Auswärtigen verstanden werden. Der Autor Matthias Borner will helfen und hat eine Menge solcher Beispiele, Begriffe und Gesichten gesammelt und in dem Buch 1 „Pinneken und Pieselotten“ zusammengefasst. dem Buch werden alle lern- und weiterbildungswilligen Paderborner, aber auch Neubürger und Zugereiste eingeladen, an

diesem unterhaltsamen Express-Sprachkurs teilzunehmen. In kurzweiligen Lektionen stellt der 36-jährige Autor die wichtigsten ostwestfälischen Vokabeln vor.

Am Sonntag, 31. Oktober, präsentiert der Autor um 11 Uhr seine amüsanten Geschichten in der Buchhandlung Linnemann, Westernstraße. Karten im Vorverkauf und an der Tageskasse in den Linnemann-Buchhandlungen. Der Eintritt wird als Spende an die Paderborner Klinikclowns e.V. weitergeleitet.

Einführung in Kantorei-Konzert

■ Bad Lippspringe. Für Interessierte wird eine Einführungsveranstaltung am Montag, 25. Oktober, um 20 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde, Detmolder Straße, zu den Werken des Kantorei-Konzerts am Sonntag, 7. November, gegeben. Die Kantorei Bad Lippspringe wartet dort mit einem außergewöhnlichen Programm auf: Vorgelegt und erläutert werden die beiden Hauptwerke des Konzerts, das „Requiem“ von Gabriel Fauré und die „Kindertotenlieder“ von Gustav Mahler.

Donots rocken die Kulte

500 Zuschauer lauschen alten und neuen Stücken der Band

■ Paderborn (rtm). Die Stimmung kocht: Junge Mädchen kreischen aufgeregt und die Herren der Schöpfung recken ihre Hände in die Luft. Dann steigt Ingo Knollmann auf die Bühne. Und es wird für einige wenige Sekunden still. Der Frontmann der Rockband „Donots“ tritt vor das Mikrofon. Und es wird wieder laut im ausverkauften Saal – sehr laut.

500 Zuschauer sind am Samstagabend in den großen Saal der Kulturwerkstatt gepilgert, um der Musik von den „Donots“ zu lauschen. Die Gruppen „One Fine Day“ und „Royal Republic“ haben die Stimmung vorab schon ordentlich angeheizt. Und jetzt gibt es für das junge Publikum kein Halten mehr. „Geil, einfach nur geil“, findet Simone Meyers (22) aus Bad Pyrmont. Sie ist extra aus Niedersachsen angereist, um den Auftritt ihrer

Rock-Idole zu sehen.

Die „Donots“ sind ein altes Eisen im Bereich der jungen deutschen Alternative-Rockszenen: Sie existieren bereits seit dem Jahr 1993.

In diesem Jahr machten die vier Musiker bereits zum zweiten Mal Station in Paderborn:

Schon im Juni waren sie im Rahmen des Sommerfestivals der Universität aufgetreten.

In der Kulturwerkstatt begeisterten sie die Zuschauer mit alten Klassikern aber auch mit Stücken aus ihrem neuen Studioalbum „The Long Way Home“, das im März 2010 erschienen ist.



Augen zu: Frontmann und Sänger Ingo Knollmann während seines Auftritts mit viel Nebel auf der Bühne. FOTO: RALF MISCHER

WOHIN HEUTE

Ausstellungen

Vielfalt, Arbeiten von Hans Känggießer, 8 bis 20.00, Meinwerk-Institut, Giersmauer 35. **Sichtweisen**, Fotoarbeiten von Jürgen Kemper, 10.30 bis 18.30, Aatal-Haus, Bad Wünnenberg.

Bühne

Paul Claudel: Judas verteidigt sich, 20.00, Studiobühne der Universität, Warburger Str. 100.

Kino

Cehennem 3D (OV), Cineplex, 20.15. **Die Legende der Wächter** (ab 6 J.), Cineplex, 15.00 / 17.30. **Die Legende der Wächter 3D** (ab 6 J.), UCI Kinoplex, 15.00 / 17.30. **Die etwas anderen Cops** (ab 12 J.), UCI Kinoplex, 17.00 / 20.15. **Cineplex**, 17.30 / 20.15. **Eat Pray Love** (ab 0 J.), Cine-

plex, 20.30. **Goethe!** (ab 12 J.), UCI Kinoplex, 17.30 / 20.00. **Cineplex**, 17.30. **Groupies bleiben nicht zum Frühstück** (ab 0 J.), Cineplex, 15.00. **Ich - Einfach unverbesserlich** (ab 0 J.), UCI Kinoplex, 14.30. **Cineplex**, 15.00 / 16.30 / 18.30. **Ich - Einfach unverbesserlich 3D** (ab 0 J.), UCI Kinoplex, 15.00 / 17.30 / 20.15. **Konferenz der Tiere 3D** (ab 0 J.), UCI Kinoplex, 14.30 / 17.00. **Cineplex**, 15.30 / 17.45. **Marmaduke** (ab 0 J.), Cineplex, 14.30. **Piranha 3D** (keine Jugendfreigabe), Cineplex, 20.00. UCI Kinoplex, 20.15. **Reine Fell-sache - Jetzt wird's haarig!** (ab 0 J.), Cineplex, 15.00. **Schwesterherzen - Ramonas wilde Welt**

(ab 0 J.), UCI Kinoplex, 15.00. **Scott Pilgrim gegen den Rest der Welt**, Cineplex, 15.30 / 18.00 / 20.30. **Sneak Preview**, UCI Kinoplex, 20.15. **Sneak Preview ab 18** (keine Jugendfreigabe), Cineplex, 20.15 / 23.00. **So spielt das Leben**, UCI Kinoplex, 14.30 / 17.00 / 20.00. **The Social Network** (ab 12 J.), UCI Kinoplex, 17.30 / 20.15. **Cineplex**, 17.30 / 20.15. **Wall Street: Geld schläft nicht**, UCI Kinoplex, 15.00 / 17.30 / 20.00. **Cineplex**, 17.30 / 20.15. **Wie durch ein Wunder** (ab 6 J.), Cineplex, 15.00.; **Telefon**: Cineplex 29 06 00, UCI Kinoplex 1 87 90

Lesungen

Deutsche Literatur der Gegenwart, Terezia Mora liest aus „Der einzige Mann auf dem Kontinent“, 16.15 bis 17.45, Universität, Warburger Str. 100, Tel. (0 52 51) 60-0.

Ein Klick – ein Blick:
www.nw-news.de/
termine